

Niederländisch in der Qualifikationsphase

Der Lehrplan für das Fach Niederländisch in der Qualifikationsphase am Teletta-Groß-Gymnasium orientiert sich am Kerncurriculum für das Gymnasium – gymnasiale Oberstufe (hg. vom Niedersächsischen Kultusministerium 2017) und an den Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung Niederländisch (EPA, Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 10.02.2005).

In der Qualifikationsphase werden Kurse auf grundlegendem Niveau (drei Wochenstunden) und auf erhöhtem Niveau (fünf Wochenstunden) zur Wahl angeboten. Die Kursfolge und die zu erwerbenden Kompetenzen werden jeweils für Kurse auf grundlegendem bzw. erhöhtem Niveau in der folgenden Übersicht beschrieben. Kurse auf grundlegendem und erhöhtem Niveau unterscheiden sich in „der Breite und Tiefe der Themenstellungen ... und des Grades der geforderten Selbstständigkeit“ (EPA, S.7).

Der Unterricht Niederländisch in der Qualifikationsphase basiert überwiegend auf der Arbeit mit aktuellen authentischen Materialien und Ganzschriften sowie Filmen.

Die folgende Übersicht beschreibt die Themen, Schwerpunkte, die zu erwerbenden Kompetenzen sowie die Medien und Methoden des Niederländischunterrichts in der Qualifikationsphase. Die Übersicht basiert auf dem Kerncurriculum Niederländisch für die gymnasiale Oberstufe. Das KC enthält weitere und detailliertere Ausführungen zu den erwarteten Kompetenzen, die hier aus Platzgründen nur verkürzt enthalten sind, für den Unterricht aber verbindlich gelten.

Einige zu erwerbende Fertigkeiten werden wie in den Jahrgängen zuvor durchgängig geschult, sie werden daher nicht nochmals in allen einzelnen Bausteinen erwähnt. Dies sind insbesondere:

- Aufgabenstellungen (Operatoren) und Anleitungen zu verstehen
- Vertiefung und Erweiterung des Wortschatzes
- Übungen zu Aussprache und Satzmelodie
- Festigung des erworbenen Repertoires grammatischer Strukturen
- Training der Rechtschreibung
- Arbeit mit dem ein- und zweisprachigen Wörterbuch

Schriftliche Leistungsüberprüfungen (Klausuren, Tests) finden regelmäßig statt, damit Schüler, Eltern und Lehrer feststellen können, ob und wie erfolgreich die Schülerinnen und Schüler die Sprachkompetenzen erworben haben.

In der Qualifikationsphase werden auf erhöhtem und grundlegendem Niveau fünf Klausuren (Textaufgabe oder kombinierte Aufgabe, Sprechprüfung auf gN) geschrieben. Wird nur eine Klausur im Halbjahr geschrieben, so setzt sich die Zeugnisnote zu 40% aus dieser schriftlichen Leistung und zu 60% aus den Leistungen, die durch die Mitarbeit im Unterricht erbracht wurden, zusammen.

In dem Halbjahr, in dem zwei Klausuren geschrieben werden, setzt sich die Zeugnisnote zu gleichen Teilen aus den schriftlichen Leistungen und aus den Leistungen, die durch die Mitarbeit im Unterricht erbracht wurden, zusammen.

Im letzten kurzen Halbjahr (13.2) setzt sich die Zeugnisnote zu gleichen Teilen aus der schriftlichen Leistung der Klausur und aus den Leistungen, die durch die Mitarbeit im Unterricht erbracht wurden, zusammen.

TGG Lehrplan Niederländisch Qualifikationsphase 2024 - 2026

Q 1 (12.1): verbondenheid en botsingen in de samenleving		
<p>Kommunikative Kompetenzen:</p> <p><u>Hör-/Sehverstehen (KC S.18)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Hauptaussagen längerer Hör-/Sehtexte verstehen • Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • Spielfilme und Radio-/TV-Sendungen verstehen <p><u>Leseverstehen (KC S.19)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Aussagen in literarischen und mehrfach kodierten Texten verstehen • Argumentationslinien verstehen und deuten <p><u>Sprechen (KC S.20f.)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • korrekt, flüssig und zusammenhängend sprechen • der Situation und dem Adressaten angemessen sprechen • Diskussionen initiieren, eigene Standpunkte aufzeigen und begründen • unterschiedliche Textvorlagen angemessen vorstellen • einen gegliederten Vortrag halten <p><u>Schreiben (KC S.22)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • selbstständige, adressatengerechte und kohärente Texte verfassen • einzelne Aspekte prägnant beschreiben 	<p>Landeskundliche Aspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • normen en waarden in Nederland • nationale en provinciale tradities in Nederland • het individu in botsing met de maatschappij • criminaliteit en misdaad • de Nederlandse rechtsstaat <p>Literarische Aspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • criminaliteit en misdaad in korte verhalen • <i>de hard boiled action novel</i> in de 21e eeuw <p><u>Ganzschrift:</u> Charles den Tex: De macht van meneer Miller</p> <p><u>Weitere Medien:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Elsevier weekblad speciale editie: Nederlandse tradities • Wilma de Rek, Bert Wagendorp: Encyclopedie der Nederlanden • Ineke Strouken: Dit zijn wij • Annejet van der Zijl: Moord in Bloedstraat • Literaturverfilmung: „Bellicher“ (VPRO) • Spielfilme, z.B. „De zaak Alzheimer“, „De dominee“ 	<p>Verfügen über sprachliche Mittel (KC S.24):</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen reichhaltigen, variablen Wortschatz (allgemein und themenspezifisch) verwenden • verschiedene Mittel der sprachlichen Verknüpfung verwenden • grammatische Strukturen sicher und zweckdienlich verwenden • eine verständliche und natürliche Aussprache verwenden • Regelmäßigkeiten der Orthografie und Zeichensetzung beherrschen <p>Methodenkompetenzen (KC S.33-35):</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Strategien zur Erschließung verschiedener Texte einsetzen • verbale und nonverbale Gesprächsstrategien einsetzen • Informationen aus mehreren Quellen beschaffen, zusammenführen und für eigene Produkte nutzen • eigene Texte planen, gliedern, verfassen und überarbeiten • Verfahren des Zitierens und der Quellenangabe anwenden

<p>und illustrieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • argumentierend und erörternd schreiben • unterschiedliche kreative Texte verfassen <p><u>Sprachmittlung (KC S:23)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Texte adressatengerecht in der jeweils anderen Sprache wiedergeben 		<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsergebnisse unter sinnvoller Nutzung von Medien präsentieren und kriteriengestützt bewerten • unterschiedliche Texte analysieren, interpretieren und bewerten • kreativ mit literarischen Texten und Filmen arbeiten, z.B. innerer Monolog, Tagebuch • Texte in ihre gesellschaftlichen Kontexte einordnen • unterschiedliche Aufgaben zu Phasen vor, während und nach dem Lesen, vgl. z.B. die Fachdidaktik von V. Wenzel
<p style="text-align: center;">Klausuren:</p> <p>erhöhtes Niveau: Textaufgabe und kombinierte Aufgabe grundlegendes Niveau: Textaufgabe und Sprechprüfung</p>		

Q 2 (12.2): de bezetting (1940-1945) en de Duits-Nederlandse relaties		
<p>Kommunikative Kompetenzen:</p> <p><u>Hör-/Sehverstehen (KC S.18)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Hauptaussagen längerer Hör-/Sehtexte verstehen • Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • Spielfilme und Radio-/TV-Sendungen verstehen <p><u>Leseverstehen (KC S.19)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Aussagen in literarischen und mehrfach kodierten Texten verstehen • Argumentationslinien verstehen und deuten 	<p>Landeskundliche Aspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • de inval in mei 1940 • de politiek van de bezetter • de NSB • de bevolking: stakingen, verzet • de bevrijding • wederopbouw en herinnering • Nederland en Duitsland op weg naar normalisatie <p>Literarische Aspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • macht en onmacht • schuld en straf • verdringen en 	<p>Verfügen über sprachliche Mittel (KC S.24):</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen reichhaltigen, variablen Wortschatz (allgemein und themenspezifisch) verwenden • verschiedene Mittel der sprachlichen Verknüpfung verwenden • grammatische Strukturen sicher und zweckdienlich verwenden • eine verständliche und natürliche Aussprache verwenden • Regelmäßigkeiten der Orthografie und Zeichensetzung beherrschen

<p><u>Sprechen (KC S.20f.)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • korrekt, flüssig und zusammenhängend sprechen • der Situation und dem Adressaten angemessen sprechen • Diskussionen initiieren, eigene Standpunkte aufzeigen und begründen • unterschiedliche Textvorlagen angemessen vorstellen • einen gegliederten Vortrag halten <p><u>Schreiben (KC S.22)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • selbstständige, adressatengerechte und kohärente Texte verfassen • einzelne Aspekte prägnant beschreiben und illustrieren • argumentierend und erörternd schreiben • unterschiedliche kreative Texte verfassen <p><u>Sprachmittlung (KC S:23)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Texte adressatengerecht in der jeweils anderen Sprache wiedergeben 	<p>herinneren</p> <p><u>Ganzschrift:</u> Annejet van der Zijl: Sonny Boy</p> <p><u>Weitere Medien:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Spielfilme, z.B. „Het bombardement“, „Zwartboek“, „De tweeling“ • David Barnouw: De canon van de Duitse bezetting in Nederland • Dik Linthout: Onbekende bureen • Zimmer frei. Nederland-Duitsland na 1945, Ausstellungskatalog des Rijksmuseum Amsterdam 	<p>Methodenkompetenzen (KC S.33-35):</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Strategien zur Erschließung verschiedener Texte einsetzen • verbale und nonverbale Gesprächsstrategien einsetzen • Informationen aus mehreren Quellen beschaffen, zusammenführen und für eigene Produkte nutzen • eigene Texte planen, gliedern, verfassen und überarbeiten • Verfahren des Zitierens und der Quellenangabe anwenden • Arbeitsergebnisse unter sinnvoller Nutzung von Medien präsentieren und kriteriengestützt bewerten • unterschiedliche Texte analysieren, interpretieren und bewerten • kreativ mit literarischen Texten und Filmen arbeiten, z.B. innerer Monolog, Tagebuch • Texte in ihre gesellschaftlichen Kontexte einordnen • unterschiedliche Aufgaben zu Phasen vor, während und nach dem Lesen, vgl. z.B. die Fachdidaktik von V. Wenzel
<p style="text-align: center;">Klausuren: grundlegendes und erhöhtes Niveau: Textaufgabe</p>		

Q 3 (13.1): vriendschap en liefde

<p>Kommunikative Kompetenzen: <u>Hör-/Sehverstehen (KC S.18)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Hauptaussagen längerer Hör-/Sehtexte verstehen • Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • Spielfilme und Radio-/TV-Sendungen verstehen <p><u>Leseverstehen (KC S.19)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Aussagen in literarischen und mehrfach kodierten Texten verstehen • Argumentationslinien verstehen und deuten <p><u>Sprechen (KC S.20f.)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • korrekt, flüssig und zusammenhängend sprechen • der Situation und dem Adressaten angemessen sprechen • Diskussionen initiieren, eigene Standpunkte aufzeigen und begründen • unterschiedliche Textvorlagen angemessen vorstellen • einen gegliederten Vortrag halten <p><u>Schreiben (KC S.22)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • selbstständige, adressatengerechte und kohärente Texte verfassen • einzelne Aspekte prägnant beschreiben und illustrieren • argumentierend und 	<p>Landeskundliche Aspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • jongeren in Nederland en Vlaanderen • opgroeien en schoolgaan • het beeld van vrouwen en mannen in het openbaar • menselijke relaties in de moderne samenleving <p>Literarische Aspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • op zoek naar een eigen identiteit • het beeld van vrouwen en mannen in de literatuur • menselijke relaties in de literatuur <p><u>Ganzschrift:</u> Tommy Wieringa: Joe Speedboot</p> <p><u>Weitere Medien:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeitschriften, insbesondere für Jugendliche und Frauen • TV-Formate und Filme zu Beziehungsfragen • Hans Dorrestijn: verhalen • Tessa de Loo: De meisjes van de suikerwerkfabriek • Novella uitgeverij: De ware Jacob – Liefde in de Nederlandse literatuur 	<p>Verfügen über sprachliche Mittel (KC S.24):</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen reichhaltigen, variablen Wortschatz (allgemein und themenspezifisch) verwenden • verschiedene Mittel der sprachlichen Verknüpfung verwenden • grammatische Strukturen sicher und zweckdienlich verwenden • eine verständliche und natürliche Aussprache verwenden • Regelmäßigkeiten der Orthografie und Zeichensetzung beherrschen <p>Methodenkompetenzen (KC S.33-35):</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Strategien zur Erschließung verschiedener Texte einsetzen • verbale und nonverbale Gesprächsstrategien einsetzen • Informationen aus mehreren Quellen beschaffen, zusammenführen und für eigene Produkte nutzen • eigene Texte planen, gliedern, verfassen und überarbeiten • Verfahren des Zitierens und der Quellenangabe anwenden • Arbeitsergebnisse unter sinnvoller
--	--	---

<p>erörternd schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche kreative Texte verfassen <p><u>Sprachmittlung (KC S:23)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Texte adressatengerecht in der jeweils anderen Sprache wiedergeben 		<p>Nutzung von Medien präsentieren und kriteriengestützt bewerten</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Texte analysieren, interpretieren und bewerten • kreativ mit literarischen Texten und Filmen arbeiten, z.B. innerer Monolog, Tagebuch • Texte in ihre gesellschaftlichen Kontexte einordnen • unterschiedliche Aufgaben zu Phasen vor, während und nach dem Lesen, vgl. z.B. die Fachdidaktik von V. Wenzel
---	--	---

Klausuren:
grundlegendes und erhöhtes Niveau: kombinierte Aufgabe

Q 4 (13.2): Nederland - waterland		
<p>Kommunikative Kompetenzen:</p> <p><u>Hör-/Sehverstehen (KC S.18)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Hauptaussagen längerer Hör-/Sehtexte verstehen • Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • Spielfilme und Radio-/TV-Sendungen verstehen <p><u>Leseverstehen (KC S.19)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Aussagen in literarischen und mehrfach kodierten Texten verstehen • Argumentationslinien verstehen und deuten <p><u>Sprechen (KC S.20f.)</u></p>	<p>Landeskundliche Aspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • de strijd tegen het water • klimaatverandering in Nederland en Europa • werken en leven langs de kust <p>Literarische Aspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • varen en leven op zee • mens en natuur • het beeld van de eilanden in de literatuur • menselijke relaties in de literatuur <p><u>Ganzschrift:</u> Margriet de Moor: De verdronkene</p> <p><u>Weitere Medien:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Hannemieke 	<p>Verfügen über sprachliche Mittel (KC S.24):</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen reichhaltigen, variablen Wortschatz (allgemein und themenspezifisch) verwenden • verschiedene Mittel der sprachlichen Verknüpfung verwenden • grammatische Strukturen sicher und zweckdienlich verwenden • eine verständliche und natürliche Aussprache verwenden • Regelmäßigkeiten der Orthografie und Zeichensetzung beherrschen <p>Methodenkompetenzen</p>

<ul style="list-style-type: none"> • korrekt, flüssig und zusammenhängend sprechen • der Situation und dem Adressaten angemessen sprechen • Diskussionen initiieren, eigene Standpunkte aufzeigen und begründen • unterschiedliche Textvorlagen angemessen vorstellen • einen gegliederten Vortrag halten <p><u>Schreiben (KC S.22)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • selbstständige, adressatengerechte und kohärente Texte verfassen • einzelne Aspekte prägnant beschreiben und illustrieren • argumentierend und erörternd schreiben • unterschiedliche kreative Texte verfassen <p><u>Sprachmittlung (KC S:23)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Texte adressatengerecht in der jeweils anderen Sprache wiedergeben 	<p>Stamperius: De Wadden – de mooiste verhalen over de eilanden</p> <ul style="list-style-type: none"> • J.M.A. Biesheuvel: In de bovenkooi; Zeeverhalen • Wilma de Rek, Bert Wagendorp: Encyclopedie der Nederlanden • Zeitschriften- und TV-Beiträge über Küstenschutz und Wasserwirtschaft • VPRO: Nederland van boven 	<p>(KC S.33-35):</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Strategien zur Erschließung verschiedener Texte einsetzen • verbale und nonverbale Gesprächsstrategien einsetzen • Informationen aus mehreren Quellen beschaffen, zusammenführen und für eigene Produkte nutzen • eigene Texte planen, gliedern, verfassen und überarbeiten • Verfahren des Zitierens und der Quellenangabe anwenden • Arbeitsergebnisse unter sinnvoller Nutzung von Medien präsentieren und kriteriengestützt bewerten • unterschiedliche Texte analysieren, interpretieren und bewerten • kreativ mit literarischen Texten und Filmen arbeiten, z.B. innerer Monolog, Tagebuch • Texte in ihre gesellschaftlichen Kontexte einordnen • unterschiedliche Aufgaben zu Phasen vor, während und nach dem Lesen, vgl. z.B. die Fachdidaktik von V. Wenzel
<p style="text-align: center;">Klausuren: grundlegendes und erhöhtes Niveau: Textaufgabe</p>		